

Biographie

Elias Keller, 15 Jahre

- Elias Keller, Pianist und Komponist mit Konzertimprovisation wurde am 5.9.2007 in Villach/Kärnten geboren

Seine Hingabe und Liebe für die Musik ist von einem Zitat geprägt:

***„Jeder kann über sich hinauswachsen, wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft tut!“
(Nelson Mandela)***

- Derzeit besucht Elias den Lehrgang zur Berufsreifeprüfung an der Handelsakademie in Klagenfurt
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
- Seine Hobbies sind andere Länder und deren Kulturen.
Ausgleich findet Elias bei sportlichen Aktivitäten, wie Skifahren, Schwimmen, mit der Familie und in der Natur

Musikalische Laufbahn

- Elias erhielt musikalische Früherziehung in der Musikschule Villach.
Mit sechs Jahren begann er mit dem Klavierunterricht bei Mag. Vladimir Sokolov in der Musikschule Weißenstein.
Mit 11 Jahren legte Elias seine Abschlussprüfung am Kärntner Musikschulwerk im Fach Klavier ab
- Mit 8 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung im Precollege an der Universität Mozarteum.
Aktuell studiert Elias an der Universität Mozarteum bei Prof. Johannes Wilhelm das Fach Klavier und bei Prof. Galina Vracheva Konzertimprovisation und Komposition
- Elias nimmt auch Unterricht für Stimmbildung und Trompete und ist in beiden Kategorien nationaler Preisträger
- Mit dem Klavier ist er Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe. Er gewann erste Preise in Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, USA, Polen, Korea, Großbritannien, Schweiz...
- Im Mai 2021 wurde Elias mit dem österreichischen Klassik-Preis „Goldene Note“ und 2020/2021 zum „London Young Musician of the Year“ ausgezeichnet.
- Er hat nationale und internationale Konzerterfahrungen. So führten ihn Konzertreisen bereits nach Österreich, Deutschland, Spanien, Italien, Slowenien, Schweiz, Tschechien, Rumänien, Japan und in die USA

- Nationale und internationale solistische, kammermusikalische Konzerterfahrungen, sowie Orchestererfahrungen als Solist prägen seinen bisherigen Werdegang u. a. mit dem Orquestra Ars Medica Barcelona“ (Dirigent: Alfons Reverte), der „Werkskapelle Ferndorf“ (Dirigent: Gernot Steinhäler), dem „Jugendsinfonieorchester Oberkärnten (Dirigent: Johann Brunner), der „Jungen Philharmonie Wien“ (Dirigent: Michael Lesky), dem „RSO-Wien (Dirigent: Rossen Gergov), der „Philharmonie Salzburg“ (Dirigentin: Elisabeth Fuchs), dem Millstätter Festival Orchester (Dirigent: Tobias Wögerer) und Ensembles und Mitglieder der Wiener Philharmoniker
- Auftritte mit den Cellisten Jan Vogler und Daniel Müller-Schott, sowie Elina Garanca, Daniela Fally, Klaus Maria Brandauer, Frederic Böhle bereichern seinen bisherigen Werdegang
- Internationale Meisterkurse u.a. Elisabeth Leonskaja, Arie Vardi, Michel Beroff, Giuliano Mazzocante, Thomas Kreuzberger, Igor Cognolato, Ingolf Wunder, Dirk Mommertz, Markus Schirmer prägen seine musikalische Laufbahn
- Auftritte und Portraits bei TV Shows wie „Ein Herz für Kinder“ mit Johannes B. Kerner - ZDF, Thema – ORF 2, Deutsche Welle, Guten Morgen Österreich – ORF 2, Dok1 – ORF 1, Servus TV, Okidoki - ORF 1, ORF Kärnten, Vera - ORF 2, ORF Salzburg, ORF – Wien; Beethoven X AI Project – WDR, Klassikshow „Die goldene Note“ mit Thomas Gottschalk – ORF 2, „Stars und Talente“ mit Leona König – ORF 2, RTS Salzburg
- Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit spielte er 2020 die Rolle des 11-jährigen Franz Liszt im Film „Beethoven X/AI“
- 2017 CD - Aufnahme mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker
- 2019 CD - Soloaufnahme
- Sein erstes Soloalbum mit dem Titel „Tir n´a Noir wurde am 11.11.2022 bei der renommierten österreichischen Plattenfirma Preiser Records, eine internationale Produktion mit dem deutschen Produzenten/Komponisten Matthias Schmitt und dem Norsk Musikforlag AS, dem größten Musikverlag Norwegens veröffentlicht. Mit 8 Videoaufzeichnungen (auf YouTube), mit Werken aus dem Album, zeigen Elias große künstlerische Ausstrahlung. Eine hohe Emotionalität zeichnet die dargebotene Musik aus. 3 Eigenkompositionen von Elias - eine persönliche Premiere, sowie Werke von Schmitt, Staveland, Madsen und Kverndokk stellen seine Virtuosität und seine gestalterische Vielfältigkeit ausdrucksstark unter Beweis
- Für die Saison 2023/2024 sind weitere Aufnahmen, vorwiegend klassische Literatur, aber auch moderne Musik, Jazz, Crossover und eigene Kompositionen, geplant

